

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



**Aus dem
Gemeindeamt**
(Seite 2 bis 5)

**Das Fest der
heiligen Firmung**
(Seite 13)

**Bildungszentrum:
Feierliche
Eröffnung
von neuen
Räumlichkeiten**
(Seite 18 und 19)

**Feuerwehr
Erpfendorf:
Nachbericht
vom Bankraub**
(Seite 27)

**Rund um die
Welt: Ing.
Christian
Hirschmann**
(Seite 28 und 29)

**Da Goggola:
Schnappschüsse**

Ausgabe 25
Juni 2017



AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zukünftig sind die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen auf der Homepage der Gemeinde einsehbar (www.kirchdorf.tirol.gv.at). Wir können in unserer Zeitung nur auszugsweise einige Beschlüsse 1:1 abdrucken und bitten um euer Verständnis.
Das Redaktionsteam.



BESCHLÜSSE - AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Auszüge aus Gemeinderatsprotokollen, verfasst
von Amtsleiter Mag. Christopher Innerkofler.

Gemeinderatssitzung vom 06. März 2017

3. Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme der Verkehrsbeschilderung und Ausarbeitung eines verkehrstechnischen Konzeptes durch die Firma Huter – Hirschuber OG:

Nach Vorstellung des Umfangs und der Kosten für die Erstellung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Huter – Hirschuber mit der Bestandsaufnahme der Verkehrsbeschilderung und Ausarbeitung eines verkehrstechnischen Konzeptes zu einem Preis von EUR 15.237,60 brutto für den Ortsteil Kirchdorf, zu beauftragen.

4. Beschlussfassung über die Vergabe der infrastrukturellen Planungsarbeiten für das Siedlungsgebiet Schlosserfeld:

Nach einer kurzen Vorstellung des Bauprojektes Schlossern des Tiroler Bodenfonds durch den Bauamtsleiter Obwaller, Beschreibung des Angebotsumfanges und Vorstellung des Preisspiegels wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die infrastrukturellen Planungsarbeiten für das Siedlungsgebiet Schlosserfeld, an den Billigstbieter die Firma SebConsult, mit Sitz in 6380 St. Johann, zu einer Nettosumme von EUR 15.710,00, wie folgt zu vergeben:

Einreichprojekt

(Straße, Wasserleitung, SW-Kanal, ObW-Kanal) € 6.150,00

Ausschreibung

(Vergabe, Ausführungsplanung, Leitungsbetr. etc.) € 3.600,00

Örtliche Bauaufsicht

(inkl. Leistungen gemäß BauKG) € 4.620,00

Wasserrecht

(Kollaudierungen, Förderansuchen etc.) € 1.340,00

5. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Abwicklung des Breitbandausbauförderungsverfahrens:

Nach Vorstellung einer Präsentation (Siehe Beilage 1) bezüglich des Breitbandausbaues in Kirchdorf und die hierzu passenden Förderrichtlinien wurde mit 15:0 Stimmen der Beschluss gefasst, die Firma GemNova GmbH, 6020 Innsbruck, mit der Abwicklung des Breitbandausbauförderungsverfahrens zu einem Pauschalpreis von EUR 5.000,00 zu beauftragen.

7. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2016:

Einnahmenvorschreibung o.HH.	€ 8.883.332,10
Ausgabenvorschreibung o.HH.	€ 8.584.159,34
Einnahmenvorschreibung ao.HH	€ 2.700.000,00
Ausgabenvorschreibung ao.HH	€ 2.700.000,00

Jahresergebnis ordentlicher und außerordentlicher Haushalt
€ 299.172,76.

Gemeinderatssitzung vom 03. April 2017

5. Beschlussfassung über die Finanzierung bzw. Kostentragung des Abschnittes 3 (Lechnerbrücke – Biathlonbrücke Lärchenhof) des Radwegbauprojektes Kalksteinrunde (Nr. 18 und Nr. 71 Bike Trail): Nach Verlesung der Teilschlussrechnung 1 vom 16.02.2017 der Firma Fröschl wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Kosten für die Baumeisterarbeiten in der Höhe von EUR 36.319,96 netto zu übernehmen und zur Anweisung zu bringen bzw. beim Land Tirol zur Fördermittelbereitstellung einzureichen.

6. Beschlussfassung über die Vergabe der Brückenrevisionsarbeiten: Nach Vorstellung des Preisspiegels und eines Musterüberprüfungsblattes durch Ing. Obwaller wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Brückenüberprüfungsarbeiten an den Billigstbieter, die Firma Exenberger + Resch ZT GmbH, in 6020 Innsbruck, mit einer Bruttoangebotssumme von EUR 9.900,00 zu vergeben und die Revisionsberichte gemäß RVS Katalog in weiterer Folge an die Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln.

BLUTSPENDEAKTION IN ERPFENDORF



Termin: **Mittwoch, 05.07.2017**

15:00 – 20:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus Erpfendorf

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen **Lichtbildausweis** mit.

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN!

Gemeindeausschüsse stellen sich vor



SOZIAL- UND WOHNUNGSAUSSCHUSS

Obmann



Steckbrief

Geboren am: 15.12.1967
Familienstand: verheiratet mit Birgit
Kinder: Tochter Anna-Lena
Wohnhaft: Wengerstrasse in Kirchdorf
Beruf: Baumeister
Hobbys: Imkerei, Sport, Lesen
Musik: Je nach Laune, von Klassik bis Heavy Metal
Då bin i gern: Dort, wo ich mich wohlfühle
Des is nit meins: Langeweile
I mit drei Worten: zielstrebig, geradlinig, gesellig
Mei Hoamat is ... Kirchdorf, weil da fühle ich mich wohl

GR Franz Wiesflecker

Ich bin in diesem Ausschuss,
weil ...

ich glaube, dass ich durch meine soziale Einstellung genug Engagement und Herzenswärme für den Sozialausschuss und durch meine langjährige Erfahrung als Baumeister in einer großen Firma das nötige Know-how mitbringe.

Meine persönlichen
Anliegen/Ziele:

Der Sozialausschuss soll Sprachrohr und Anlaufstelle für alle sein. Gerade in Gemeinden ist es wichtig, dass die sozialen Kompetenzen gegeben sind. Neue Ideen werden wir gemeinsam erarbeiten und ausführen.

Aufgaben des Ausschusses:

Der Sozialausschuss ist das soziale Frühwarnsystem für die Gemeinde und die Anlaufstelle für alle Bürgerinnen sowie Bürger und kümmert sich um Themen wie:

- Verwaltung von Sozialgeldern von Bund und Land
- Vergabe von geförderten Wohnungen
- Förderungen und Unterstützungsansuchen
- Ist Bindeglied zu gemeinnützigen Organisationen
- Altenpflege, Hospiz, Krankenhäuser, Betreuung
- Essen auf Rädern

Größere Ziele für die
nächsten Jahre:

In der Entwicklung einer Gemeinde sind die sozialen Aspekte stärker in den Vordergrund zu stellen. Ebenso ist die Förderung von ehrenamtlichem Engagement ein Thema, welches in unserer Gesellschaft einen immer größeren Stellenwert einnimmt. Deshalb sollte die Unterstützung durch die Politik gegeben sein. Weiters ist die Erweiterung und Anpassung der sozialen Infrastruktur ein großes Ziel.

Weitere Mitglieder im Ausschuss:



GR Johann Oberleitner



GRⁱⁿ Evelyn Fuchs



Christine Zlöbl



Johann Kalkschmid



Information aus dem Bauamt

Sanierung der „Großachenbrücke“ im Sommer/Herbst 2017

Die Bevölkerung wird darüber informiert, dass die „Großachenbrücke“ von Mitte August bis Ende Oktober 2017 größtenteils saniert wird. In diesem Zeitraum ist auf der Dorfstraße in Kirchdorf mit Behinderungen zu rechnen.

Die dringend notwendigen Baumaßnahmen und Verbesserungsarbeiten betreffen folgende Bereiche:

- Stützmauern unter der Brücke auf beiden Seiten (im Bereich der Geh- und Radwege)
- Randbalken, Gehsteige und Brückengeländer
- Asphaltierung

Der Abschluss der Arbeiten sollte noch vor der kalten Jahreszeit erfolgen. Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht, dass es im Zeitraum zwischen Mitte August und Ende Oktober im Bereich der „Großachenbrücke“ zu Behinderungen kommen kann. Zumindest halbseitig ist die Dorfstraße jedoch immer befahrbar.

Es handelt sich dabei um eine Baustelle vom Land Tirol (Straßenbauabteilung), die Bauleitung erfolgt über die Straßenmeisterei St. Johann in Tirol.

Bild: gs

Nähere Informationen erteilt das Bauamt der Gemeinde Kirchdorf unter 05352/63111 DW 16.



Information aus dem Meldeamt

Angebot für Bahntickets wird weiter verbessert

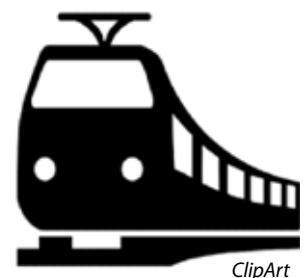
Gut angenommen wird die seit Juli 2016 angebotene Möglichkeit für Gemeindebürger (mit Hauptwohnsitz), kostengünstig mit der Bahn nach Innsbruck zu fahren. Fast 200 Mal wurden die übertragbaren VVT-Jahreskarten für die Bahnstrecke St. Johann – Innsbruck zum Preis von € 5,-- bisher in Anspruch genommen.

Um diesen überaus geringen Kostenbeitrag (für die Hin- und Rückfahrt) kann man unsere Landeshauptstadt bequem und sicher mit dem Zug erreichen. Dieses besondere Bürgerservice der Gemeinde Kirchdorf kann von allen Gemeindebürgern (Jung und Alt) bis zu fünf Mal pro Jahr in Anspruch genommen werden.

Bei der GR-Sitzung am 08. Mai 2017 wurde einstimmig beschlossen, wieder zwei übertragbare Jahreskarten vom Verkehrsverbund Tirol (VVT) zu kaufen. Diese neuen Jahreskarten sind nun zusätzlich zur Bahnfahrt auch im Stadtverkehr Innsbruck (Kernzone) gültig.

Die übertragbare VVT-Jahreskarte muss mindestens einen Tag vorher schriftlich, mündlich oder telefonisch im Meldeamt beantragt werden. Eine rechtzeitige Reservierung für einen bestimmten Wochentag (eine Nutzung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist nicht möglich) wird jedoch empfohlen. Die Ausgabe erfolgt dann von Montag bis Freitag während der Amtsstunden (7:30 Uhr bis 12:00 Uhr) im Meldeamt mit einer schriftlichen Vereinbarung und gegen den Kostenbeitrag von € 5,-- jeweils für einen Tag.

„Mit diesen Zugkarten sind Besuche in unserer Landeshauptstadt Innsbruck für jeden Gemeindebürger besonders kostengünstig möglich und mit der Nutzung der Busse im Stadtverkehr konnte die Qualität weiter verbessert werden“, hofft BGM Gerhard Obermüller darauf, dass viele Gemeindebürger dieses tolle Angebot nutzen.



Beim Bauprojekt „Froschlacke“ in Erpfendorf wurde das erste von zwei Gebäuden bereits errichtet

Über den guten Baufortschritt beim Wohnbauprojekt der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft in Erpfendorf freuen sich BGM Gerhard Obermüller und Sozial- und Wohnungsausschuss-Obmann GR Franz Wiesflecker. Bei einem Baustellenbesuch erfuhren sie von Polier Michael Hechl, dass man voll im Zeitplan liegt und mit der Fertigstellung im Sommer 2018 gerechnet werden kann.

Freuen können sich aber auch junge einheimische Familien, denn es sind noch **einige freie Wohneinheiten** zur Vergabe vorhanden:

MIETKAUFWOHNUNGEN

TOP 7 – 1. Obergeschoß, 82 m²

TOP 8 – 1. Obergeschoß, 82 m²

EIGENTUMSWOHNUNGEN

TOP 2 – 1. Erdgeschoß, 73 m²

TOP 3 – 1. Obergeschoß, 93 m²

TOP 6 – 1. Obergeschoß, 74 m²

TOP 8 – 2. Obergeschoß, 60 m²

TOP 10 – 2. Obergeschoß, 74 m²

Nähere Informationen und Unterlagen zu diesem wohnbaugeförderten Projekt bekommen Sie gerne im [Gemeindeamt Kirchdorf, Zimmer 103 \(Fr. Niedermoser\)](#) oder unter [05352/63111](tel:0535263111).

Text: gs; Bilder: gs, Franz Wiesflecker



BGM Gerhard Obermüller, Polier Michael Hechl und GR Franz Wiesflecker sind mit dem Baufortschritt beim Projekt „Froschlacke“ sehr zufrieden



In zentrumsnaher Lage errichtet die „Alpenländische Heimstätte“ in Erpfendorf bis Sommer 2018 zwölf Mietkauf- und zehn Eigentumswohnungen

Cordial Cup 2017 in der Leerberg-Arena

32 Nachwuchsmannschaften aus Deutschland, Japan, der Schweiz, Ungarn, Tschechien und Österreich belebten beim 20. Cordial Cup am Pfingstwochenende die „Leerberg-Arena“. Das freute Kassier Marco Ebser (li.) und Obmann Christoph Volk (re.), die mit dem gastfreundlichen Helferteam vom SV Kirchdorf für eine perfekte Organisation und Bewirtung beim größten europäischen Jugendfußballturnier sorgten.

Text & Bild: gs





Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



- FEBRUAR: 06.02.2017 ein **Franz Joseph** der Sabine und dem Martin Burger, Gasteig
27.02.2017 eine **Valentina** der Katharina und dem Roberto Izzi, Kirchdorf
- MÄRZ: 06.03.2017 ein **David Georg** der Monika und dem David Krepper, Erpfendorf
21.03.2017 eine **Jolin Josephin** der Nicole Steiner und dem Jürgen Frühwirth, Erpfendorf
- APRIL: 29.04.2017 eine **Magdalena** der Verena und dem Martin Steiner, Kirchdorf

BURGER FRANZ JOSEPH

06.02.2017 um 11:57 Uhr, 4.082 g und 58 cm

Die Freude über meine Ankunft sieht man meiner Schwester Anna-Lena (3½J) richtig an. Endlich kann sie neben unserer Dackeldame Bella nun auch mit mir spielen. Unsere Eltern, Martin und Sabine Burger (geb. Huber), sind auch sehr stolz auf ihren Junior, dem sie die Namen ihrer Großväter mütterlicherseits gegeben haben. Meine Mama ist Friseurin und mein Papa Techniker, beide lieben Bewegung (Schwimmen, Ski- oder Radfahren). Papa ist beim Ski-Club sowie beim Tischtennisverein und damit ihnen zuhause in Gasteig nicht langweilig wird, dafür werde nun ich sorgen.

mST



IZZI VALENTINA

27.02.2017 um 09:46 Uhr, 3.500 g und 52 cm

Ein richtig stolzer „großer“ Bruder ist Samuel (9J) seit meiner Geburt. Hoffentlich bekomme ich auch so schöne dunkelbraune Augen wie er. Meine Mama, Katharina Izzi, geb. Astlinger aus St. Johann, hat sich einen „rassigen“ Italiener angelacht und ihren Roberto gleich nach Kirchdorf gebracht. Er ist Softwareentwickler und „schlägt“ sich wacker beim Tischtennisclub Kirchdorf. Er kommt aus der Italienischen Hafenstadt Formia, die fast genau zwischen Rom und Neapel liegt. Er ist schon fleißig am Deutsch lernen und so werde ich sicherlich zweisprachig aufwachsen. Ich bin schon gespannt, wie das dann klingt. Meine Mama ist Hörakustikerin und wird mich noch früh genug auf falsch ausgesprochene Wörter hinweisen. Hie und da etwas vermischen wird aber wohl erlaubt sein.

mST



KREPPER DAVID GEORG

06.03.2017 um 11:00 Uhr, 3.120 g und 48 cm

Hallo, ich bin David Georg junior und doch wirklich ein echter „Prachtkerl“. Meine Schwester Emely-Katharina ist schon 5 ½ Jahre alt und hat sich sehr über meine Ankunft gefreut. Auch meine Mama Monika Krepper (geb. Lohfeyer aus Lofer) und mein Papa David Krepper freuen sich über den Familienzuwachs am „Unterhausstatthof“ in Erpfendorf. Dorf ist ja genug Platz zum Spielen für uns Kinder. Mama, eine gelernte Bürokauffrau, hat zuletzt im Lagerhaus in Kirchdorf in der Gartenabteilung gearbeitet und kümmert sich diesen Sommer zuhause um die Blumenpracht. Papa fährt als Landmaschinenvertreter täglich nach Lofer zum „Hohenwarter“ (Landtechnik) und verkauft Traktoren, Mäher & Co. Auch beim Maschinenring fährt er mit seinem Fendt „Einsätze“ und das mache ich ihm in 15 Jahren sicher nach! Traktorfahren ist einfach toll!

mST





STEINER JOLIN JOSEPHIN

21.03.2017 um 07:29 Uhr, 2.830 g und 52 cm

Ein Kind zum Frühlingsbeginn, was gibt es Schöneres? Groß ist die Freude über meine Ankunft bei Mama Nicole Steiner und Papa Jürgen Frühwirth. Die Glasermeisterin und der Konditor haben nun mit mir und meinem Bruder Daniel (2J) ein Pärchen zuhause und unser Hund Sunny macht die Familie komplett. Das Kuchenbacken übernimmt bei uns mein Papa, ebenso das Grillen, denn bei den „Natural burn grillers“ kommt alles auf den Grill. Auch das, was man sich nicht vorstellen kann. Mama ist in Reit im Winkl aufgewachsen und Papa ist von St. Johann über Kirchdorf nach Erpfendorf gezogen. Und dort im Kramatweg geht nun öfters der Rauch auf - natürlich vom Grill.

mST

STEINER MAGDALENA

29.04.2017 um 20:25 Uhr, 3.650 g und 55 cm

Ich darf den wunderschönen Namen meiner Uroma und meiner Oma tragen und bin super stolz darauf. Meine Mama, Verena Steiner (geb. Pedevilla), ist überglücklich und freut sich schon, wenn sie im Winter mit mir die Skipisten auf unserem Hausberg unsicher machen kann. Mit meinem Papa, DI (FH) Martin Steiner aus Dölsach, werde ich am Bauernhof meiner Osttiroler Oma schon im Sommer viel erleben. Einen persönlichen Aufpasser habe ich auch bereits: Unser Golden Retriever „Miles“ kann es kaum erwarten, mit mir lange Spaziergänge zu machen. Papa ist Angestellter bei der Fa. Steinbacher, liebt Skitouren gehen und seine Familie (inkl. Hund). Mama ist Bankangestellte und hat dieselben Hobbys. Gemeinsam werden wir am Vorderhaberberg leben und sehen unsere schöne Kaisergemeinde aus der Vogelperspektive.

mST



Wenn i groß bin ...



... dänn werd i Papa,
obwohl, då hæst
gänz sche a
Verantwortung ...

... und i werd'
a Mama, oba,
des is gänz sche a
Hauf'n Arbeit ...

... Verantwortung und
an Hauf'n Arbeit?
Etz woas i, wås i werd':
Bürgermeister,
wia mei Papa!



Standesfälle der Gemeinde

Die Daten zu Standesfällen (Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle) werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Kirchdorf zur Verfügung gestellt und so veröffentlicht, wie sie dort aufliegen. Da seit einiger Zeit von den Standesämtern jedoch keine Unterlagen mehr an die Gemeinden übermittelt werden, können in Zukunft nur noch Daten erfasst werden, für die entsprechende Nachweise (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, usw.) im Meldeamt vorgelegt werden. Wenn also eine Veröffentlichung in der Gemeindezeitung gewünscht wird, bitte die Urkunden im Meldeamt vorlegen. Das Redaktionsteam bittet um Verständnis.

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben

(Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

- 10.03.2017 **Victoria Berger** und **Manuel Ebser**, Kirchdorf
- 12.04.2017 **Christina Paul** und **Markus Nothegger**, Kirchdorf
- 21.04.2017 **Anita Strehl** und **Andreas Endstraßer**, Kirchdorf
- 21.04.2017 **Alexandra Widmoser** und **Franz Schinagl**, Erpfendorf
- 13.05.2017 **Bianca Schinagl** und **Davide Castro da Silva**, Erpfendorf
- 19.05.2017 **Mag. Maria Niedermoser** und **Martin Hirschbichler**, Kirchdorf
- 20.05.2017 **Julia Kirchmeir** und **Yogender Yadav**, Kirchdorf

Goldene Hochzeit

- 31.03.1967 **Hechenberger Maria** und **Anton**, Kirchdorf
- 29.04.1967 **Gruber Christine** und **Jakob**, Kirchdorf
- 05.05.1967 **Hechenberger Aloisia** und **Josef**, Kirchdorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

- 14.03.1937 **Aloisia Kasticky**, Erpfendorf
- 30.03.1937 **Isidor Zwischenbrugger**, Kirchdorf
- 20.04.1937 **Alois Seebacher**, Kirchdorf

85 Jahre

- 26.03.1932 **Theresia Engl**, Kirchdorf
- 02.04.1932 **Maria Mader**, Erpfendorf
- 14.05.1932 **Anton Seywald**, Kirchdorf
- 25.05.1932 **Alois Huber**, Kirchdorf
- 27.05.1932 **Anna Troppmair**, Kirchdorf



90 Jahre

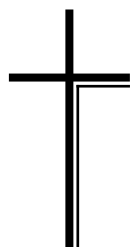
- 26.03.1927 **Helene Pardeller**, Erpfendorf
- 26.05.1927 **Franziska Oberleitner**, Erpfendorf

95 Jahre

- 14.05.1922 **Magdalena Fankhauser**, Kirchdorf/Oberndorf

TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



- Georg Posch**, St. Johann, 77 Jahre († 11.03.2017)
- Siegfried Niedrist**, Kirchdorf, 60 Jahre († 21.03.2017)
- Horst Sommer**, Erpfendorf, 89 Jahre († 07.04.2017)
- Anna Innerbichler**, (geborene Aufschnaiter), Kirchdorf, 86 Jahre († 16.04.2017)
- Maria Bernhart**, (geborene Aufschnaiter), Erpfendorf, 96 Jahre († 06.05.2017)

Sommerferienbetreuung 2017

Die KAPA Kinderstube in Kirchdorf bietet auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchdorf eine halb- und ganztägige Ferienbetreuung für Schüler vom 10.07. bis 25.08.2017 an und Eltern können ihren Nachwuchs während der Sommerferien in die Obhut von qualifizierten BetreuerInnen geben.



Unser abwechslungsreiches Programm kommt jedes Jahr gut bei den Kids an. Egal ob Prinzessinnentag, Hochseilgarten, Fischen, Firmenbesichtigungen, Ausflüge, Pizza backen, Kinderschminken, Grillen am Wasser uvm.; Wichtig ist es, dass die Kinder mit uns Spaß haben und ihre Ferien genießen!

Text & Bild: © KAPA



Das Ferienbetreuungsteam der KAPA Kinderstube freut sich schon auf einen erlebnisreichen Sommer mit viel Action, Spaß und Fun.



Eltern-Kind-Gruppe

Die beiden Initiatorinnen der Eltern-Kind-Gruppe, Sonja Pfandl und GRⁱⁿ Evelyn Fuchs, haben sich sehr darüber gefreut, dass ihre Idee so gut angenommen wurde. So herrschte reges Interesse bei allen Treffen (drei Blöcke mit je fünf Einheiten - einmal pro Woche 1,5 Stunden im Pfarrsaal).

Spielerisch gingen unsere Kleinen auf Entdeckungsreise und auch die Eltern knüpften nette Kontakte und tauschten sich aus. Den Abschluss dieser Einheit gestaltete wie angekündigt unser Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr in Form einer Kinderandacht sowie Kindersegnung. Die Mamas haben Fürbitten vorgelesen und es wurde gemeinsam gesungen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Herrn Pfarrer herzlich bedanken, der die gemeinsame Zeit mit den Kindern und Eltern sehr besinnlich und rührend gestaltet hat. Auch allen Eltern und vor allem den Kindern ein großes Dankeschön, dass ihr uns besucht habt.

Natürlich hoffen wir auf ein Wiedersehen, denn nach der Sommerpause geht es im Herbst in die nächste Runde. Nähere Infos dazu gibt es in der Septemberausgabe der Gemeindezeitung. Euch allen wünschen wir einen schönen, sonnigen und erholsamen Sommer.

Text: bR, Bilder: Evelyn Fuchs



Sonja Pfandl, BGM Gerhard Obermüller und GRⁱⁿ Evelyn Fuchs stoßen auf eine gelungene Eröffnungsfeier der EKI-Gruppe an



Ein schönes Erlebnis war die Kinderandacht und Kindersegnung mit Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr



Kindergarten Erpfendorf wird um einen Gruppenraum erweitert

Eine erfreuliche Mitteilung gibt es für die Eltern der 3 bis 6-jährigen Kinder in Erpfendorf, denn bis zum

04. September 2017 entsteht im Kindergarten Erpfendorf ein zweiter Gruppenraum. Dass diese Übergangslösung zustande kommt, ist BGM Gerhard Obermüller und dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates zu verdanken. Nach den Plänen von Baumeister Rupert Polak und in Zusammenarbeit mit Bauamt sowie Gemeindebauhof werden Räumlichkeiten im früheren Seniorenwohnheim adaptiert bzw. umgebaut. So entstehen neben dem zweiten Gruppenraum auch neue Sanitäranlagen und Garderoben für die Kindergartenkinder. Darüber freuen sich Kindergartenleiterin Stefanie Enenkel, Karin Engel, Sabine Baumann und eine zusätzliche Kindergartenpädagogin, die das Team verstärken wird.

Text: gs, Bild: Stefanie Enenkel



Die Erpfendorfer Kindergartenkinder freuen sich ab Juli auf ihre Ferien und danach auf den zweiten Gruppenraum und viele neue Spielkameradinnen und Spielkameraden



Erlebnisreiche Projekte im Kindergarten

Auch im zweiten Halbjahr wurde bzw. wird das Bildungsangebot im Kindergarten Kirchdorf immer durch erlebnisreiche Projekte bereichert. So gab es Klangstunden mit Gertrud Abfalterer, Kinder-Yoga mit Gerlinde Ginanneschi, ASVÖ Turn-Workshop mit Dr. Tina Ritter, ein Malprojekt mit Dagmar Sulzenbacher und ein Leseprojekt mit Bettina Reiter.

Text & Bilder: KiGa Kirchdorf



Kinder-Yoga mit Gerlinde Ginanneschi



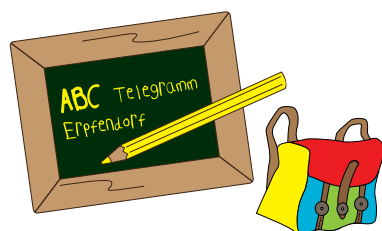
Klangstunde mit Gertrud Abfalterer



Malprojekt mit Dagmar Sulzenbacher



Turn-Workshop mit Tina Ritter



In Erpfendorf waren die Küken los

Ein tolles Projekt wurde in der VS Erpfendorf in Zusammenarbeit mit Daniela Schlechter-Kitzbichler (www.waldamsee.at) durchgeführt. Drei Wochen lang stand in beiden Klassen je ein Brutkasten mit 13 Eiern. Die Kinder wie Lehrpersonen waren gespannt und freuten sich beim „Schlüpfen“ hautnah dabei sein zu dürfen. So stieg die Spannung von Tag zu Tag und natürlich wurden auch Tipps abgegeben. Schließlich war es dann soweit und die Küken erblickten das Licht der Welt. In der 1. Klasse durfte man sich über den Nachwuchs von drei schwarzen Küken freuen und in der 2. Klasse über ein gelbes

und vier schwarze. Aber wie alle Eltern wissen, ist es mit der Geburt nicht getan und so übernahmen die Kinder zehn Tage lang mit Freude ihre Verantwortung wie Pflege, Futter, frisches Wasser, Infrarotlicht, Streu, keine Zugluft usw.; Weiters sorgten die Küken für eine angenehme Atmosphäre und ein nettes achtsames Miteinander unter den SchülerInnen. Sogar die Kindergartenkinder, Mamas, Omas, Geschwister und Freunde der Schulkinder wurden in die Schule gelockt. Zwischenzeitlich sind die Küken ausgezogen und die 4. Stufe der VS konnte sich Anfang Juni persönlich beim Bauernhof in der Nähe des Schwarzsees davon überzeugen, dass es den Küken gut geht.

Text: bR, Bilder: VS Erpfendorf



Eine Handvoll süßer Küken-Nachwuchs



Viel Wissenswertes erfuhren die Kinder von Daniela Schlechter-Kitzbichler



Ein neues Kreuz schmückt die Volksschule Kirchdorf

Der heimische Bildhauer Horst Pali spendete für die Volksschule Kirchdorf ein wunderschönes geschnitztes Christuskreuz, das nun im 1. Stock der Aula einen neuen Platz gefunden hat. Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr segnete das Kunstwerk und die Musikklasse verschönernte den Festakt, dem neben den 109 Schulkindern und ihren Lehrpersonen auch Direktorin

Martha Kirchmeir und BGM Gerhard Obermüller beiwohnten. Gemeinsam betonten sie, wie wichtig christliche Symbole in öffentlichen Gebäuden als Wertschätzung für die Tiroler Kultur sind und bedankten sich beim Kreuzspender Horst Pali. Das von ihm geschnitzte Kunstwerk ist im Stil an die Romanik angelehnt, für den Korpus wurde Eichenholz verwendet und die Christuskrone ist vergoldet.

Text & Bilder: gs



Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, Bildhauer Horst Pali, VDⁱⁿ Martha Kirchmeir und BGM Gerhard Obermüller freuen sich über das neue Christuskreuz



Auch die Schulkinder und die Musikklasse waren bei der Segnung des neuen Kreuzes in der Aula der Volksschule Kirchdorf dabei



Große Freude über neue T-Shirts bei der Kinderturngruppe „Mobile“

Ein Bericht von Übungsleiterin Martá Bellovics:

Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag wird die Turnhalle der Volksschule Kirchdorf von insgesamt vierzig begeisterten Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren mit Lebensfreude und Bewegung gefüllt. Im Frühjahr konnten wir für die Kinder einheitliche T-Shirts mit Aufdruck organisieren. Mein Dank geht dabei an meine Freunde, meine Familie und an unsere Sponsoren: Firma Paul Stöckl (Erpfendorf), Die Wohnkultur, Firma Springinsfeld, Firma Pali Project (Kirchdorf) und an die Familie Bendler vom Sparmarkt, die uns das ganze Jahr mit Köstlichkeiten versorgt.

Besonders möchte ich mich bei Monika Baumgartner bedanken, die unsere Turngruppe immer hilfreich unterstützt. Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn GF Claus Hutter (Gesundheitssprengel), die Gemeinde Kirchdorf mit BGM Gerhard Obermüller und Gernot Schwaiger für die Unterstützung. Bild: gs



Über neue einheitliche T-Shirts freuen sich die engagierte Übungsleiterin Martá Bellovics, Monika Baumgartner und GF Claus Hutter vom Sozial- und Gesundheitssprengel mit der Kinderturngruppe „Mobile“

Schulkinder gestalteten kunstvolle Ostereier

Mehr als hundert Eier wurden von den Volksschulkindern aus Kirchdorf und Erpfendorf für einen Wettbewerb bunt bemalt und verziert. In den Schaufenstern der „Um's Eck“ Betriebe konnten die kunstvollen Werke dann einige Wochen lang bewundert werden.

Als Lohn bekamen alle Teilnehmer an der „Ostereieraktion“, die ihr Kunstwerk wieder abholten, ein kleines Geschenk von den Kirchdorfer Kaufleuten. Zum Abschluss wurde noch ein toller Hauptpreis verlost und als glücklicher Gewinner darf sich der 9-jährige Pascal Mader aus Erpfendorf freuen. Er gewann einen Ausflug für die ganze Familie in den Hornpark St. Johann und freut sich schon auf einen spannenden Tag in dem großen Kletterwald mit Abenteuer-Hochseilgarten.

Text & Bild: gs



Um's Eck-Obmann Alois Innerbichler und Schriftführerin Karin Springinsfeld gratulierten dem strahlenden Gewinner Pascal Mader aus Erpfendorf

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

5. September 2017

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at



Firmung bei strahlendem Kaiserwetter

Die Aufregung war groß bei den Firmlingen, als der Tag anbrach, auf den sie sich seit Wochen vorbereitet hatten. Auch Petrus schien bester Laune zu sein und sandte strahlendes Kaiserwetter, über das sich nicht nur die 66 jungen Katholiken freuten, sondern alle, die mit ihnen dieses besondere Fest feierten. Die Bundesmusikkapelle Kirchdorf holte die Firmlinge, Paten, Eltern, Verwandten und Bekannten mit einem musikalischen Gruß beim Feuerwehrhaus ab. Begleitet von den Priestern sowie den Ministranten zogen alle zur Pfarrkirche. Der Festgottesdienst wurde vom Kirchdorfer

Familienchor musikalisch begleitet und Domkapitular Prof. Dr. Raimund Sagmeister richtete bei der Predigt unter anderem sein Wort direkt an die Firmlinge: „So soll jeder mit Jesus einen Account haben, wie es heutzutage jeder schon im Facebook hat.“ Es war ein gelungenes sowie schönes Fest, auch dank vieler Helferinnen und Helfer. Zum Schluss möchten wir den Firmlingen alles erdenklich Gute für ihre Zukunft wünschen und hoffen, dass alle einen unvergesslichen Tag hatten.

Text: bR/Markus Melmer, Bilder: Markus Melmer/bR



In Begleitung der BMK Kirchdorf wurden die Firmlinge mit ihren Paten beim FF-Haus abgeholt



Domkapitular Prof. Dr. Raimund Sagmeister ging bei seiner Predigt sehr auf die Jugend ein



Die Firmlinge marschierten gemeinsam mit ihren Paten zur Pfarrkirche



Erfolgreiche Premiere für den 1. Berufsinformationstag in Kirchdorf - NMS-Schüler lernten Berufe kennen

Der erste Berufsinformationstag in unserer Gemeinde war ein voller Erfolg, worüber sich GRⁱⁿ Evelyn Fuchs und der Bildungsausschuss sehr freuten, die diesen Tag organisierten.

Um 8:00 Uhr morgens versammelten sich die SchülerInnen der 3. Klassen/NMS St. Johann sowie ihre Lehrpersonen im Dorfsaal, wo sie von GRⁱⁿ Evelyn Fuchs begrüßt wurden. Auch BGM Gerhard Obermüller hielt eine kurze Ansprache und holte dann die jeweiligen KlassensprecherInnen für ein kurzes „Interview“ zu sich auf die Bühne. Danach ging es zu den Bussen, mit denen die Kinder zu den Firmen gebracht wurden, die an diesem „Schnuppertag“ teilnahmen und einen interessanten Einblick in ihren Arbeitsalltag gewährten. Dabei ging es aber nicht nur darum, den SchülerInnen den Lehrberuf näherzubringen, sondern auch um die Devise: „Entdecken, mitmachen, learning by doing.“

Das ließen sich die Jugendlichen nicht zweimal sagen und so nahmen sie viele neue Eindrücke mit nach Hause. „Mit viel Kreativität und Einsatz konnten die Firmen bei den künftigen Lehrlingen das Interesse für verschiedene Berufe wecken“, zeigte sich Bildungsausschuss-Obfrau GRⁱⁿ Evelyn Fuchs erfreut, die damit auch einen Schwerpunkt setzen wollte nach dem Motto: „Ehre die Lehre“. Ihr Ziel war und ist es, Handwerks-, Gewerbe- und Handelsbetriebe als das zu zeigen, was sie sind: Attraktive Arbeitgeber, die jungen Menschen viele Möglichkeiten bieten einen Beruf zu erlernen, sich weiterzubilden oder auch den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen. „Die Resonanz danach war überwältigend. Sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Firmen“, so Evelyn weiter, „vielen Dank an alle, die mitgewirkt und mitgeholfen haben. Ebenso möchte ich mich bei BGM Gerhard Obermüller für die Unterstützung durch die Gemeinde Kirchdorf ganz herzlich bedanken.“

Text: bR/gs, Bilder: bR/Firmen Privat



GRⁱⁿ Evelyn Fuchs hieß die SchülerInnen herzlich willkommen



Auch BGM Gerhard Obermüller hielt eine kurze Ansprache



Im gut besuchten Dorfsaal war es mucksmäuschenstill



BGM Gerhard Obermüller mit den Klassensprechern



Mädels informierten sich im Friseursalon



Harte Jungs auf dem Bau



**Liebe Jugendliche,
liebe Eltern, Freunde
und Sponsoren!**

Die Vorbereitungsarbeiten für unseren geplanten Jugendtreff für alle Kinder und Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren aus unserer Koasa Gemeinde sind bereits voll im Gange. Herzlichen Dank für die Übermittlung der Karten mit vielen tollen Ideen.

Um ein entsprechendes Programm bieten zu können, sind einige Anschaffungen/Investitionen notwendig. Ein besonderer Dank gebührt deshalb allen Sponsoren, die uns bereits unterstützen. Über weitere Förderer würden wir uns sehr freuen. Aus diesem Grund werden wir auch bei der heurigen KoasaNacht mit einem Stand dabei sein und der Erlös fließt direkt in unseren „Jugendzentrum- Start“. Ihr findet uns zwischen Gemeinde und Dorfstadt bzw. an der „Bushaltestelle“. Lasst euch überraschen!

Nachfolgend eine Aufzählung, was wir noch brauchen würden. Vielleicht könntet ihr das eine oder andere unserem Jugendtreff überlassen.

- Tisch (für Bastecke)
- DVD's, Sticks mit Filmen
- Plastikgläser, Besteck, Teller ...
 - Sandwich-Toaster
 - Sitzkissen
- Servietten, Strohhalme
- Radio

Unsere ersten Ideen:

Es soll eine Bastecke geben, einen Fußballtisch, einen Nagelstock, Filmabende, Discoabende, Live-Konzerte.

Neuigkeiten vom Jugendtreff

Jugendliche können Talente aller Art präsentieren, evtl. ist einmal im Jahr eine Ü-30-Party incl. Einladung an alle Sponsoren geplant, die wir gemeinsam mit den Jugendlichen organisieren wollen uvm;

Weiters würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch andere Eltern in das Jugendzentrum einbringen und Dienste übernehmen könnten. Bitte meldet euch bei: Bettina Reiter unter 0664/73493087 oder via Facebook. Wir sind nun nämlich auch dort und auf Instagram zu finden, denn wir haben eine Seite eingerichtet, um unseren Kirchdorfer, Gasteiger und Erpfendorfer Jugendlichen zusätzlich einen „virtuellen Treffpunkt“ zu bieten. Aber auch hier brauchen wir euch, um die Seiten mit Leben zu füllen.

Und sonst so?

Am 03. Juli 2017 findet von 9:00 bis 11:00 Uhr der alljährliche Kommunaltag in der Gemeinde statt. Der Bürgermeister und die GemeinderätInnen wollen heuer mit unseren Kirchdorfer Schülern aus der NMS I und II, passend zu unserem Projekt, das Thema „Jugendtreff“ in Form einer nachgestellten Gemeinderatssitzung abhandeln. Bei dieser Gelegenheit können wir dann nochmals Ideen, sozusagen aus erster Hand, lukrieren.

Genauere Details zur offiziellen Eröffnung findet ihr dann in der Septemberausgabe unserer Gemeindezeitung. Bis dahin bedanken wir uns bei allen, die uns dabei unterstützen und freuen uns auf euch.

Text: bR

EVELYN, PETRA & BETTINA

**Allen entspannte,
sonnige und erlebnisreiche
Sommerferien!**

Es war einmal in Kirchdorf ...



Text: mK, Bild: Gemeindearchiv

**Sommerfrische
anno dazumal in Gasteig.**

Ein beliebtes Ausflugsziel war lange Zeit der Mitterjagerteich in Gasteig. Bereits um 1910 schätzten viele Einheimische und Urlaubsgäste das erfrischende Bad im Teich zur Sommerzeit.



50

Goldene Hochzeit

Maresi und Toni Hechenberger

Verheiratet mit einem Holzwurm



50 Jahre dauert kein Aprilscherz, denn Maresi und Toni Hechenberger haben es ernst gemeint, als sie sich am 01. April 1967 in „Klein Holz“ bei Kufstein vor Gott und ihren Hochzeitsgästen das JA-Wort gaben. Und es hat gehalten!

Toni musste nicht weit wandern, um seine Maresi nach

„Wiesn“ zu holen. Sie wuchs bei ihrem Vater und ihrer Oma in der „Altmühle“ auf und arbeitete dort beim Onkel Hans bis zu ihrer Hochzeit. „Wir gingen doch gemeinsam zur Schule“, meint Toni. Dann wurde gerechnet und tatsächlich, in der achtjährigen Volksschule in Gasteig waren sie noch zwei Jahre in derselben Klasse, auch wenn sich Maresi nicht mehr an ihren Mitschüler erinnern kann. Toni blickt noch lachend an seine ersten Schuljahre beim „Tod“ zurück, wo sie als Schüler zwei Jahre über dem Ziegenstall unterrichtet wurden, bevor sie 1949 in das neue Gasteiger Volksschulgebäude zogen. „Gestunken haben wir alle gleich und Direktor Herbert Mantinger hat uns schon beigebracht, uns von den Goäßen nicht drausbringen zu lassen“, meint Toni verschmitzt.

Toni kam als junger Bursch der Arbeit wegen schon oft in die Altmühle, später dann wahrscheinlich der Liebe wegen, denn 1966 wurde ihre gemeinsame Tochter Monika geboren. So musste natürlich bald geheiratet werden und Toni konnte seine „Diandln“ mit auf seinen Hof nehmen. Maresi erzählt mir vom Hochzeitstag, der ja schon am Vortag mit der standesamtlichen Trauung begann. „Die kirchliche Trauung war bereits am Vormittag, danach wurde in Ebbs in der ‚Schanze‘ gejausnet. Die Hochzeitsgesellschaft zog zum Mittagessen wieder nach Gasteig zum ‚Gasthof Mitterjäger‘, fast vor der eigenen Haustüre und gefeiert wurde am Abend im Gasthof Griesenau.“

Der Reihe nach kamen nach Monika im Jahr 1967 Rosmarie, 1969 Toni und 1978 der Nachzügler Hannes zur Welt. Für

Maresi gab es Arbeit genug im Haus, Stall und Garten. Sie hat auch gerne an Gäste vermietet, jetzt kommen noch immer manche Stammgäste, um sich von Maresi verwöhnen zu lassen und die herrliche Umgebung in schönster Natur zu genießen. Wenn Zeit für sie selber bleibt, strickt sie gerne und abends werden die Zeitungen durchgeblättert, um sich auf dem Laufenden zu halten. Der Briefträger bringt gerade die Bauernzeitung und wir unterhalten uns über den politischen Umbruch, der auch beim „Wieserer“ für Gesprächsstoff sorgt.

Toni war sein lebtatlang im Wald unterwegs. Ein Holzarbeiter und Holzexperte wie er im Buche steht. Er arbeitete im Sommer auch am Bau und war 30 Wintersaisonen in St. Johann beim Lift. „Ich hatte im Leben schon viel Glück“, meint er und Maresi pflichtet ihm beim. „Meistens war er alleine beim Holzarbeiten, ich habe oft lange zuhause gebangt. Es gab ja kein Telefon, um nachfragen zu können, wo er so lange bleibt“, erzählt mir Maresi und ihre Sorgen waren nicht immer unbegründet: „Einmal hat sich Toni tief ins Knie geschnitten und humpelte alleine aus dem Wald heraus. Gott sei Dank hat es nicht die Hauptschlagader erwischt.

Und beim Traktorabsturz hatte er ebenfalls einige Schutzengel in der Nähe. Toni wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und der Traktor überschlug sich über ihn drüber.“

Als ich nach gemeinsamen Aktivitäten frage, schmunzeln beide. „Wir haben immer nur gearbeitet, für Ausflüge blieb keine Zeit“, sind sie sich einig. Vielleicht hat es deshalb so gut funktioniert, denke ich mir. Die Leidenschaft für das Holzarbeiten hat ihren Sohn Toni auch schon gepackt. Er

ist genauso ein Holzwurm wie sein Vater und gemeinsam mit seiner Osttiroler Frau Christiana und seinen drei Buben machen sie Brennholz und unterstützen die Eltern bei der Stall- und Heuarbeit.

Monika wohnt in Schwendt, Rosmarie in Kirchdorf und Hannes lebt in St. Johann. Alle haben Familie und so können sich Maresi und Toni über 12 Enkel (neun Buben und drei Mädchen) und bereits über ein Urenkerl freuen.

„Bei den Schützen war ich auch“, erzählt Toni dann doch noch von einer Freizeitaktivität. „Und unterwegs war ich als Junger auch viel!“ Da kommt wieder das verschmitzte Lächeln und ich kann mir vorstellen, dass es bei diesen Ausrückungen oft sehr lustig zugeht.

Text: mST, Bilder: Privat



Bis diese Fuhre Holz transportiert werden konnte, waren jede Menge Handgriffe nötig, aber Toni scheute diese Arbeit nie.



ERWACHSENENSCHULE KIRCHDORF

Kreative und sportliche Kurse sorgen für Begeisterung & Bewegung

Zufrieden blicken Maria Danzl und Gernot Schwaiger auch auf ihr viertes Jahr als Leiter der Erwachsenenenschule Kirchdorf zurück. Die angebotenen Kurse in den Bereichen Bewegung und Sport, Kreatives, Sprache und die kulinarischen Abende wurden von vielen Teilnehmern aus unserer Gemeinde und den umliegenden Orten gut besucht. Ebenso großen Anklang fanden die geselligen Veranstaltungen zu den Themen „Ernten-Verarbeiten-Genießen“ und „Raus in die Natur“.



Frühlingskräuter wurden mit Gisi Widauer gesammelt



Kursteilnehmerinnen sind stolz auf die eigenen Badetaschen aus Kunststoffstreifen



Melanie informierte über Vitalstoffe und gesunde Ernährung



Nicky Pockenauer begeisterte die Kinder für die englische Sprache



„Pizza und mehr“ italienische Köstlichkeiten gab es von Giuseppe



Köstliche Sushi und Maki formten wir mit Hobbykoch Manfred Folie



Yoga mit Martina Mayr machte auch den Kindern viel Spaß



Die Schwimmtechnik-Kurse mit Balti Knoll sind seit Jahren beliebt



Die Rückenstunden mit Melanie waren lustig und entspannend



Wir wünschen allen Lesern einen erholsamen Sommer und freuen uns schon auf die neuen Kurse und Veranstaltungen, die ab Anfang September starten. Informationen dazu gibt es unter www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf

Maria & Gernot

Heimatbühne Kirchdorf

Wir spielen wieder im Dorfsaal



Der Diplombauernhof



Eine lustige Komödie in drei Akten von Ralf Kaspari

Premiere: Donnerstag, 5. Oktober 2017, 20:00 Uhr

Weitere Termine auf unserer Homepage:

www.heimatbuehne-kirchdorf.at

Die Heimatbühne Kirchdorf



Feierliche Eröffnung der Bibliothek und der neuen Betreuungsräume der Kinderkrippe Glückskäfer

Am 24. März 2017 konnte ein weiterer Meilenstein des Projekts „Bildungszentrum“ eröffnet werden.

Die neuen Räumlichkeiten der öffentlichen Bibliothek und der Kinderkrippe Glückskäfer wurden feierlich eingeweiht. Dazu lud BGM Gerhard Obermüller viele Ehrengäste, Wegbegleiter, Mitarbeiter und ausführende Firmen in den Dorfsaal nach Kirchdorf. Darunter unter anderem LRⁱⁿ Dr. Beate Palfrader, Ehrenbürger KR Edi Steinbacher und Alt-BGM Ernst Schwaiger. Nach dem Sektempfang und der Eröffnung durch die Bläser-Kids André Fuchs und Elisabeth Krepper, wurde die Veranstaltung von unserem Bürgermeister offiziell eröffnet. Durch das Programm führte Moderator Gernot Schwaiger, der seine Gäste auf der Bühne gekannt und locker interviewte.

Bibliotheksleiter Herman Sempel freute sich über das Wachstum der Bücherei: „Nicht nur in Quadratmetern, sondern auch an der Zahl der Entlehnungen sieht man, dass wir sehr viel größer geworden sind.“ So bedankte sich der Bibliotheksleiter bei allen, die zum Bau der großzügigen, neuen Räumlichkeiten beigetragen haben und freut sich über diesen neuen „Ort der Begegnung“.



V.l.: Bauamtsleiter Ing. Thomas Obwaller, Bibliotheksleiter Herman Sempel, Glückskäfer-Obfrau Claudia Franzl, LRⁱⁿ Dr. Beate Palfrader und BGM Gerhard Obermüller zeigten sich begeistert von den neuen Bildungseinrichtungen

„Lesen ist wie Fernsehen im Kopf“, lautete ein Lied des Schülerchors unter der Leitung von Daniela Heidegger und damit haben die fröhlichen SängerInnen der VS Kirchdorf voll ins Schwarze getroffen. Auch die Glückskäferkinder und ihre Betreuerinnen erfreuten uns mit einem schönen Frühlingslied und ihrer Darbietung.



Die Obfrau der Glückskäfer, Claudia Franzl, erinnerte an die hartnäckige Überzeugungsarbeit der Gründerinnen in den Anfängen, ist aber dankbar und glücklich, dass sich ihre Ausdauer bezahlt gemacht hat. Sie dankte auch den fleißigen Unterstützern und spendablen Gönnern sowie allen Eltern der Glückskäfer für ihre Mithilfe unterm Jahr. BGM Gerhard Obermüller bedankte sich bei LRⁱⁿ Dr. Beate Palfrader für ihr Kommen - traditionell mit den feinsten Schaumrollen von Kirchdorfs Bäuerinnen. Mit besten Grüßen aus (einer) der schönsten Gemeinde(n) Tirols.



BGM Gerhard Obermüller und LRⁱⁿ Dr. Beate Palfrader

„Als Bildungs- und Kulturlandesrätin ist es mir immer eine große Freude, solche Einrichtungen zu eröffnen. Die Vorteile für Familie und Wirtschaft liegen auf der Hand. Wo eine gute Infrastruktur vorhanden ist, profitiert die Gemeinde wieder vom starken Zuzug der Familien“, ist die Landesrätin überzeugt.

Das Architektenduo DI Michael und DI Markus Fuchs berichtete über die herausfordernde Tätigkeit „aus alt mach neu“ und erinnerte uns daran, dass „auch die große Turnhalle ihr Fitnessprogramm absolviert hat und sich innerlich wie äußerlich wieder in bestem Zustand befindet.“

Berührende Worte fand die heimische Theaterautorin Monika Steiner in ihrem Gedicht: „Kinder sind der beste Zukunftsroman“ „A Kind is wia a Buach, mit vui laare Seitn, des Buach is aa glich'n, tuat ins kräd begleit'n. In dem, Buach Kind' soll ma les'n und eimeschreibn, nã tuat des a spannende Lektüre g'wiß bleibn.“

BGM Gerhard Obermüller erinnerte danach an „die kleine starke Person“ und Gründerin der Glückskäfer, Monika Werlberger († 2016), die leider die Eröffnung der neuen Kindergruppenräume nicht mehr erleben durfte. Bei der Gedenkminute war sie aber sicher allen ganz nahe. Auch der Bürgermeister ist glücklich und

stolz über die Orte der Begegnung, „in denen alle Tage Leben stattfindet. Diese Einrichtungen sind ein großer Beitrag für mehr Miteinander in unserer Gemeinde.“ Mit diesen Worten unterstrich er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit in der Gemeinde, in den Vereinen und Familien.

Die Einweihung sowie Segnung der Bibliothek und der Gruppenräume führte unser Herr Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr durch. „Die Erde nützen, zum Wohle aller, ist unser Auftrag.“ Und mit Gottes Segen wird uns das in unserer Gemeinde sicher gelingen.

Anschließend luden die Kirchdorfer Bäuerinnen zum reichhaltigen Buffet und am Nachmittag fand die Eröffnung ihre Fortsetzung.

Großer Andrang herrschte nämlich auch beim „Tag der offenen Tür.“ Alle Gemeindebürger und Interessierten hatten die Möglichkeit u. a. den Bewegungsraum oder die gemütlichen Sitz- und Lesecken zu besichtigen. Weitere Höhepunkte waren das Bilderbuchkino von Gudrun Schwärzler, der Bookslam vom Kufsteiner Buch und Medienexperten Tom Weninger und die Lesung ihres Romans „Weil Schottlands Herz für die Freiheit schlägt“ von unserer heimischen Autorin Bettina Reiter.

Das Nachmittagsprogramm war ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene. So kann man sagen, dass auch diese dritte Eröffnung vom „Puzzle Bildungszentrum“ wieder ein voller Erfolg war.

Text: mST, Bilder: bR, gs, Manfred Etzelstorfer, Nadine Haslauer



Die Segnung der neuen Räumlichkeiten erfolgte durch unseren Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr



Das „Glückskäferteam“ fieberte diesem besonderen Tag schon lange entgegen



Bläserkids André Fuchs und Elisabeth Krepper



Das Buffet der Bäuerinnen war wieder grandios



Tom Weninger zog die Kinder in seinen Bann



Bilderbuchkino mit Gudrun Schwärzler



Bei der Geschenkübergabe von Bibliothek und Glückskäfern: V.l. Herman Sempel, VDⁿ Martha Kirchmeir, Monika Steiner, Claudia Franzl, BGM Gerhard Obermüller, DI Michael Fuchs, DI Markus Fuchs, Ing. Thomas Obwallner, Manfred Etzelstorfer und Gernot Schwaiger



Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Nach der Pfarrgemeinderatswahl am 18./19. März 2017 setzen sich unser Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr und folgende zehn Pfarrgemeinderäte die nächsten fünf Jahre für unsere Pfarrgemeinschaft ein:



Hinten von links: Markus Melmer (Obmann), Stefan Krepper, Ägidius Zaß sen., Christian Bucher, Thomas Schwaiger (Obmann-Stellvertreter), Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr;

Vorne von links: Carina Jöchl (Schriftführerin), Theresia Wörgötter, Sieglinde Wieser, Martha Mader (Pfarrsekretärin); nicht im Bild: Georg Treffer

Wir möchten euch hiermit nochmals Vergelt's Gott sagen, dass ihr von eurem Wahlrecht Gebrauch gemacht habt und damit auch unsere Pfarre mitentwickelt. Gerade weil wir von euch gewählt wurden, ist es uns ein großes Anliegen, euch auch weiterhin über unsere Arbeit und Projekte zu informieren.

Was ist der Pfarrgemeinderat?

Der **Pfarrgemeinderat (PGR)** ist der demokratische Aspekt der Pfarrgemeinde – er kann in etwa mit dem Gemeinderat verglichen werden. Er ist nicht zu verwechseln mit dem **Pfarrkirchenrat**, der sich der Verwaltung des Pfarrvermögens widmet (Vergleich: Finanzausschuss im Gemeinderat).

Die Einrichtung eines Pfarrgemeinderates für jede Pfarrgemeinde ist eine junge Tradition der Katholischen Kirche, die mit dem **Zweiten Vatikanischen Konzil** (1962-1965) begann. Eine stärkere Mitarbeit aller Gläubigen war den Teilnehmern wichtig. **Jede und jeder soll bei Entscheidungen in der Pfarrgemeinde mitwirken** können, um den **Pfarrer** zu beraten und zu unterstützen. Dieser steht dem Pfarrgemeinderat vor und leitet die Pfarrgemeinde. Ein Vorstand aus Obmann, Obmann-Stellvertreter und Schriftführer sorgt v.a. für die Organisation der PGR-Sitzungen und der nächsten PGR-Wahl. (Vgl.

die Regelungen im Kirchlichen Recht: c. 536 §§ 1-2, CIC/1983)

Was plant der Pfarrgemeinderat für diese Periode?

Unser Ziel für die nächsten fünf Jahre ist es, Bewährtes weiter zu pflegen, Neues auszuprobieren und Altbekanntes zu reaktivieren.

In der konstituierenden Sitzung am 19. April wurden der Vorstand gewählt und erste organisatorische Vorgehensweisen besprochen. In der nächsten Sitzung werden die Ausschüsse neu gebildet, die sich einem bestimmten Aspekt pfarrlicher Seelsorge widmen (vergleichbar mit den Ausschüssen im Gemeinderat). Bisher bestehen bereits der Ehe- und Familienausschuss, der Sozialausschuss und das Katholische Bildungswerk.

- Die Mitglieder des **Ehe- und Familienausschusses** planen und organisieren den „Gottesdienst für das Leben“, die Familienwallfahrt, die Fastensuppe und das Ehejubiläum.
- Der **Sozialausschuss** führt Krankenbesuche und Geburtstagsgratulationen sowie die Caritas-Sammlung im März durch.
- Das **Katholische Bildungswerk** organisiert jährlich vier Bildungsveranstaltungen (Vorträge, Diskussionen) zu alltagsrelevanten Themen in der Pfarrgemeinde.
- Geplant ist die Bildung eines eigenen **Kinder- und Jugendausschusses**, der eine Jungschar-Gruppe reaktivieren möchte. Auch MinistrantInnenstunden sind geplant.
- Die **Öffentlichkeitsarbeit** wird weiterhin auf der Pfarrhomepage mit informierenden und besinnlichen Texten für Jung und Alt sowie zahlreichen Bildern über das Pfarrgeschehen berichten.

Scheut euch nicht, uns bei Gottesdiensten und wenn ihr uns seht, anzusprechen und Anregungen, Ideen, Kritik etc. mitzuteilen.

Wir sind eine gemeinsame Pfarrgemeinde und alle füreinander da!

Für den PGR: Thomas Schwaiger

25-jähriges Priesterjubiläum wird gefeiert

Am Sonntag, 02. Juli feiert unser Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Alle sind herzlich um 9:00 Uhr zum Festgottesdienst in Kirchdorf eingeladen.

WIR SUCHEN WUNSCHOMAS!



Wir konnten schon einigen Familien die passenden Wunschomas vermitteln. Die Nachfrage von Familien ist jedoch sehr groß und deshalb suchen wir aktuell „Wunschomas“ und „Wunschopas“ in der Region St. Johann in Tirol und Pillerseetal.

Wunschomas und Wunschopas sind eine wertvolle Bereicherung für eine Familie, die ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung in den Alltag einbringen können. Sie sind jedoch kein Ersatz für Tagesmütter oder andere Betreuungseinrichtungen und keine Haushaltshilfe. Sie verbringen im Schnitt zwei bis drei Stunden in der Woche mit ihren Wunschenkeln. Das Projekt „Wunschoma“ ist ein kooperatives Leader-Projekt der Regionen Kitzbüheler Alpen, KUUSK und regio3 in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband der Erzdiözese Salzburg,

dem Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland, dem Freiwilligenzentrum Pillerseetal-Leukental und der KAPA Kinderstube St. Johann i. T. ; Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: [Wunschoma Projekt](#), Karin Berkold (Region Pillerseetal, St. Johann i.T., Kitzbühel und Umgebung), 0664/242 8668, karin@wunschoma.at

Text: Karin Berkold, Bild: istock

Neues aus dem Probelokal

Frühjahrskonzert

Am 21. und 22. April fand unser Frühjahrskonzert unter dem Motto „Vergangene Zeiten“ an zwei ausverkauften Abenden statt. Es war das Debüt für unseren neuen Kapellmeister Roman Salvenmoser, das er souverän meisterte. Auch der Chor „This' Voices“ aus Westendorf erntete viel Applaus. Wir haben beide Abende sehr genossen und bedanken uns noch einmal bei allen Zuschauern.



Das Frühjahrskonzert war ein voller Erfolg

1. Mai

Auch dieses Jahr überbrachten wir wieder in ganz Kirchdorf und Gasteig einen musikalischen Maigruß an alle Haushalte. Das Wetter spielte fast bis zum Schluss mit und so hatten wir wieder einen lustigen, wenn auch anstrengenden Tag. Wir möchten uns für die vielen Spenden herzlichst bedanken, aber auch bei allen Verpflegungs- und Bewirtungsstationen, die uns alljährlich bestens versorgen.



Mit dem traditionellen Musikgruß wurde von der BMK Kirchdorf der Wonnemonat Mai eingeläutet

Jugendtag

Am 20. Mai fand unser Jugendtag im Dorfsaal und Probelokal statt. Dort konnten sich die Besucher über die Ausbildung informieren, selbst alle Instrumente der Musikkapelle ausprobieren und bei einer Musikprobe sowie bei einer Marschierprobe der Bläserkids dabei sein. Fürs leibliche Wohl war mit Kuchen, Kaffee und Getränken auch gesorgt.

Text & Bilder: BMK Kirchdorf



Auch am Jugendtag durfte sich die BMK Kirchdorf über viele Besucher und Interessierte freuen



Neuigkeiten aus der Gemeinschaftspraxis



Liebe Leserinnen und Leser!

Anfang Mai fand im Rahmen der Florianifeierlichkeiten meine Angelobung zum Feuerwehrarzt der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf in Tirol statt.

Als mich einst unser Kommandant Josef Wörgötter fragte, ob ich mir vorstellen könnte auch Feuerwehrarzt in unserer Gemeinde

zu werden, musste ich nicht lange überlegen und stimmte gerne dieser ehrenvollen Aufgabe zu.

Mein Vater, MR Dr. Franz Pistoja, ist seit Jahrzehnten in dieser Funktion tätig und so haben wir nun in unserer Gemeinde die, im gesamten Land Tirol, einzigartige Situation, zwei Feuerwehrärzte zu stellen. Aber natürlich geht man auch gewisse Pflichten ein und hat seine Aufgaben zu erfüllen.

Grundsätzlich ist der Feuerwehrarzt für alle medizinischen Belange zuständig, im Sinne von Untersuchungen zur Überprüfung des Tauglichkeitszustandes unserer Mitglieder der Feuerwehr, Versorgung von verletzten Personen im Ernstfall, als Ratgeber bei der Anschaffung medizinischer Gerätschaften wie bei sämtlichen medizinischen Fragestellungen.

Auch was die Sicherheit unserer Feuerwehr im Einsatz betrifft sowie die optimale Versorgung von verletzten Personen im Ernstfall sind Themen, welche gemeinsam, unter anderem im Rahmen der Übungen, besprochen und überlegt werden.

Mit Stolz und Ehrfurcht bin ich nun als Feuerwehrarzt tätig und zolle den Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen meinen Respekt für Ihren unermüdlichen Einsatz als freiwillige Mitglieder!

Ich freue mich deshalb umso mehr, auch in dieser Hinsicht meinen Beitrag zum Wohle der Gemeinde leisten zu können und hoffe natürlich auf möglichst wenige Ernstfälle!

Bilder: Privat, Mag. Beatrice Sövdnes

Ihr Dr. Franz Pistoja



Bei der Angelobung vl: Kdt. Josef Wörgötter, Bez.-Kdt. Karl Meusburger, Dr. Franz Pistoja junior, sein Vater MR Dr. Franz Pistoja und BGM Gerhard Obermüller



Dr. Daniel Schöpf stellt sich und seine Akupunkturpraxis vor

Der mit seiner Frau und seinem bald zweijährigen Sohn in Kirchdorf lebende Arzt, Dr. Daniel Schöpf, praktiziert seit Jahren Akupunktur und betreibt neben seiner Tätigkeit als Allgemeinmediziner im Rehasentrum Kitzbühel seit einem halben Jahr in Kitzbühel eine Ordination für Akupunktur und ähnliche Therapien.

Akupunktur ist eine alte Therapieform aus dem asiatischen Raum, bei der dünne Nadeln an bestimmten Regionen des Körpers meist schmerzlos eingestochen werden. Ziel dabei ist es, gesundheitliche Probleme des Menschen durch einen Ausgleich von Yin und Yang sowie die Wiederherstellung eines harmonischen Qi Flusses zu reduzieren. Weiters werden andere Therapien wie Schröpfen, Ohrakupunktur, Gua Sha (Schabetechnik), Blüten lassen, Moxibustion (Beifusskrauträucherung) und Triggerpunkttherapie bei Bedarf angewendet. Auch für Babys und Kleinkinder gibt es eine spezielle Form der japanischen Akupunktur,

Shonishin, bei der keine Nadeln eingestochen werden. Narbenbehandlungen und Kräutertherapie mit westlichen Kräutern werden ebenso angeboten.

Die möglichen Anwendungsgebiete der Akupunktur sind vielfältig: Als Hauptgebiet kann man sicherlich die Schmerztherapie bei Schmerzen des Bewegungsapparates anführen, doch auch bei chronischen Infekten, Heuschnupfen, Migräne, Magen-Darm Störungen und vielen anderen Beschwerden kann Akupunktur eine Linderung verschaffen. Als spezielles Angebot wird auch die geburtsvorbereitende Akupunktur im letzten Schwangerschaftsmonat durchgeführt, die die Dauer der Geburt und die Wehenbeschwerden nachweislich reduzieren kann. Auch Menschen, die das Rauchen aufgeben wollen, kann Akupunktur dabei unterstützen, die Nebenwirkungen und Entzugserscheinungen können sich durch Akupunktur deutlich reduzieren.

Informieren Sie sich einfach auf der Homepage www.akupunktur-kitz.at oder unter 0676/7555466.

Gerne beantwortet Dr. Schöpf Ihre Fragen.

Tischtennis-Show im Dorfsaal begeisterte Jung und Alt

Für eine tolle Stimmung sorgten die Akteure und Zuschauer bei einer großen Tischtennis-Show im Kirchdorfer Dorfsaal.

Dort rissen der frühere Vizeweltmeister, 24-fache belgische Meister und 7-malige Olympiateilnehmer Jean-Michel Saive und sein jüngerer Bruder Philippe (Mannschafts-Vizeweltmeister, WM-Fünfter) das Publikum mit ihren atemberaubenden Ballwechseln immer wieder zu Beifallsstürmen hin.

Die beiden Topspieler begeisterten aber nicht nur mit raffinierten Schnittbällen, Angriffs- und Abwehraktionen sondern sie bewiesen auch auf dem Tischtennistisch stehend oder auf dem Boden liegend ihr großes Ballgefühl. Zudem

lieferten sie zahlreiche lustige Gags und bauten die Zuschauer immer wieder in ihre spektakuläre Show mit ein.

Lehrstunde für Lokalmatadore: Zum Aufwärmen trat das weltweit erfolgreichste Geschwisterpaar gegen die Kirchdorfer Lokalmatadore Wolfgang Schipflinger, Roberto Izzi und im Doppel gegen Michael und Gernot Schwaiger an. Die Hobbyspieler freuten sich ebenso wie BGM Gerhard Obermüller, Alt-BGM Ernst Schwaiger und der Tiroler TTV-Vizepräsident Siegfried Vorauer über dieses hochklassige Sportevent.

Applaus bekam auch der 14-jährige Daniel Astl. Der Kirchdorfer TTV-Obmann Gernot Schwaiger bedankte sich bei ihm für die neue grafische Gestaltung des Vereinseblems mit einem Geschenk.

Text: gs, Bilder: Walter Spögler



Ob auf dem Tisch stehend oder am Boden sitzend, die Saive-Brüder kontrollierten jeden Tischtennisball.



Die TT-Stars Jean-Michel (li.) und Philippe Saive (re.) mit TTV-Obmann Gernot Schwaiger, Andreas und Daniel Astl (vorne), der das neue TTV-Kirchdorf-Vereinseblem gestaltete.



Landjugend Kirchdorf in Tirol

„Sei kein Schwein, nimm's mit heim.“



Müllvermeidung, das wäre natürlich am besten, aber was tun, wenn der Müll schon herumliegt? Das Problem bzw. die Zange in die Hand nehmen und los geht's, dachten sich 15 Mitglieder der JB/LJ Kirchdorf-Erpfendorf. Sie sammelten entlang der Großsache und vereinzelt Richtung Gasteig.

Einige lustige Raritäten wie eine Blechwanne, Autoreifen und dazu passende Schneeketten, einen Käsehobel, ein Fahrradschlauch, einen roten String Tanga und viele, viele volle Gassisäckchen, die leider keinen Mülleimer fanden, wurden gefunden und entsorgt. Man sieht, so einfach wäre es gemeinsam unsere wunderschöne Kaisergemeinde sauber zu halten.

Ich nehme bei kleinen Wanderungen oder Spaziergängen oft ein Sackerl mit und sammle den Müll, der mir ins Auge sticht. Ich habe das auch schon bei manchem Einheimischen entdeckt, der die Straße an/zu seinem Haus auf dieselbe Art sauber hält. Zur Nachahmung empfohlen! Danke den Mädels und Jungs von der Landjugend! **Weiter so!**

Text: mST, Bilder: Landjugend Kirchdorf



Sauber statt „Saubär“



Gesellige Senioren-Treffen da und dort



Wie immer waren unsere Treffen sehr gut besucht, worüber wir uns stets auf's Neue freuen. Auch einen Ausflug vor der Sommerpause haben wir gemacht und sind mit dem Bus zur Fischbachalm gefahren, wo wir uns ein tolles Frühstück schmecken ließen. Nun geht es in die Sommerpause (Juli – August) und im September starten wir wieder mit Evas legendärem Apfelstrudel (die Treffen finden wieder wie gehabt im Pfarrsaal statt). Im Oktober ist ein Oktoberfest geplant, im November Törggelen und im Dezember die Weihnachtsfeier für alle Senioren (genauere Details werden noch bekanntgegeben).

Text: bR, Bilder: Elisabeth Schattner, Evelyn Fuchs



*Nach dem Kreuzweg in Begleitung unseres Pfarrers
Mag. Georg Gerstmayr machten es sich alle im Metzgerhaus gemütlich*



*Bibliotheksbesuch, v.l.: Bibliotheksleiter Herman Sempel,
Anna Wörgötter, Eva Hauser und Direktorin Martha Kirchmeir*



Nach der Bibliothek gab es eine Stärkung im Pfarrhof



Mit dem Bus ging es zum Frühstück auf die Fischbachalm

Mit dem Frühjahr rauf in die Berge

An einem frühlingshaften Tag erkundeten wir die interessante Bauernhofrunde in Jochberg, die wir natürlich mit einer gemütlichen Einkehr in der neuen Dorfstube beendeten.

Ein nächster Ausflug führte uns zum Bezirkskegeln bei den neuen Kegelbahnen in Hopfgarten. Dieses Jahr erreichten wir den 13. Platz, ein Ergebnis, über das wir nicht meckern wollen. Die meisten teilnehmenden Gruppen dürfen mit Vollprofis aufwarten, bei uns wird weniger gekegelt. Aber dabei sein ist bekanntlich alles!

Das galt auch bei einer weiteren Wanderung entlang der großzügig ausgebauten Kössener Ache mit einer Rast bei der schönen Annakapelle, wo wir auch eine Gedenkminute einlegten. Dann ging es zur Kaffeepause zum Hotel Sonneck

und der Rückweg führte uns über Oberegg zur Großache und zum Ausgangspunkt.

Die Heimatbühne Kirchdorf stand ebenfalls auf unserer „To-do-Liste“, wo wir zu einer Sondervorstellung „Die Rollator Gang“ eingeladen waren. Vielen Dank für die netten Stunden, auch der Gemeindeführung besten Dank für das Gratisgetränk. Eine 5-Tages-Reise führte uns schließlich nach Mettersdorf zum Sasstalerhof in der Steiermark. 42 Personen aus Kirchdorf, Erpfendorf, Going und Oberndorf waren dabei. Die Fahrt ging über das Ennstal bis Stift Admont, wo wir unsere Mittagspause einlegten und nach der gemütlichen Weiterfahrt kamen wir nachmittags in Metterdorf an. Sofort wurde der rote Teppich für uns

ausgerollt und der Wirt Peter begrüßte uns freudig. Am nächsten Tag fuhren wir in Begleitung des Wirtes nach Marburg und genossen eine Stadtbesichtigung.

Danach ging es nach Prettau zum Mittagessen, anschließend machten wir noch einen kleinen Rundgang in der Stadt. Natürlich haben wir auch einen Buschenschank besucht und genehmigten uns ein gutes Tröpfchen Wein. Am nächsten Tag stand die Schokoladen-Manufaktur „Zotter“ auf dem Programm. Wir durften Schokolade verkosten und die meisten von uns kamen mit



Die lustige Reisetruppe beim Stift Admont

einer vollen Süßigkeiten-tasche heraus. Wir waren dann noch in Unterlamm beim bekannten Buschenschank „Rucksack Peter“ und wie üblich wurde musiziert, getanzt und gelacht.

Am nächsten Tag ließen wir in der Slowenischen Therme Radenci die Seele baumeln und dann brach auch schon der letzte Abend an. Glücklicherweise über den netten Verlauf sowie

die gute und sichere Fahrt unseres Chauffeurs Stefan kamen wir nach Kirchdorf zurück.

Text: Marianne Beltermann/Elsbeth Aigner, Bild: Elsbeth Aigner

Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf in geheimer Mission

Im März haben wir wieder mit unseren Wanderungen begonnen (alle zwei Wochen, jeweils am Dienstag). Unter anderem stand eine Talwanderung in Oberndorf auf dem Programm. Nach dem Rundgang kehrten wir im Altenwohnheim ein und besuchten bei dieser Gelegenheit bekannte Bewohner.

Unsere „geheime Mission“ führte uns dann nach Klobenstein. Dort folgten wir den Pfaden der Schmuggler, aber am Ende wartete nicht der Zoll auf uns, sondern Christa aus Kössen empfing uns mit einem Schnapserl.



Ein Schnapserl in Ehren kann niemand verwehren

Die Muttertagsfeier fand, wie auch schon in den letzten Jahren, im Gasthof Neuwirt statt. An der Feier nahmen 53 Mütter und Väter teil. Die drei ältesten Mütter erhielten einen Blumenstrauß und vom Kindergarten Kirchdorf bekam jeder ein selbstgemachtes Geschenk. Herzlichen Dank nochmals an Johanna und die Kinder. Für Musik und Gesang sorgten übrigens Karli mit Tochter Sabine sowie Romana und Rosa. Auch unsere Jahreshauptversammlung war sehr nett, die

am 24.03.2017 im Gasthof Mauth abgehalten wurde. Bei diesem Anlass durften wir 20 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren. Diesmal in offizieller Mission ...

Text: Loisi Ebser/bR, Bilder: Anneliese Aigner



Die geehrten Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung



Bei der Wanderung in Oberndorf wurde auch eine Kapelle besucht



Die Erpfendorfer Feuerwehrfahne

Von der „Reise“ der Erpfendorfer Feuerwehrfahne und ihrer „Heimkehr“ möchte ich euch heute erzählen:

In den Wirren der letzten Monate des 2. Weltkrieges wurde die Fahne der Erpfendorfer Feuerwehr von einem amerikanischen Soldaten der 82. Fallschirmjägerdivision gestohlen. Was der Soldat mit der Fahne vorhatte, weiß man nicht. Souvenir oder Kriegsbeute – wir werden es nie erfahren.

Groß war der Schmerz über den Verlust bei der Erpfendorfer Wehr aber sicherlich. Wurde die Fahne doch 1927 unter schwierigsten Verhältnissen um 750,– Schilling angekauft. Doch mit der Zeit, welche bekanntlich alle Wunden heilt, geriet auch die verschwundene Fahne bald in Vergessenheit und man kaufte 1957 eine neue. Doch als Mitte August 1979 ein Brief bei der Gemeinde Kirchdorf eintraf, in welchem sich ein Mister Weis aus Ringwood (USA) dazu bereit erklärte, die Fahne zurückzugeben, war die Freude umso größer. Dieser hatte die Fahne übrigens von der Witwe eines Fallschirmjägers ersteigert.

Die Gemeindeväter dachten zuerst, sie müssten die Fahne von dem Amerikaner zurückkaufen, aber dem war nicht so. Vielmehr wollte dieser einen Tausch, da er Sammler von Stücken aus dem 3. Reich war und somit wünschte er sich als Gegenleistung eine SS-Uniform! Aufgrund des Verbotsgesetzes eine schwierige Aufgabe für BGM Michael Nothegger (†) und seinen Vize-BGM Hans Embacher (†).

Jedoch konnte auf Grund der Tatsache, dass Hans Embacher ein ausgezeichnete Schneider war, die Vereinbarung getroffen werden, die Uniform nachzuschneiden. Eine Originalhose und Mütze dazu wurden auf Umwegen aufgetrieben. Von diesem ganzen Aufwand wusste jedoch außer den beiden Genannten und dem Amerikaner fast keiner zu diesem Zeitpunkt.

Ein Jahr später wurden Jacke, Hose und Mütze nach Amerika geschickt – mit der Zollerklärung „Hat and Jackett – no Value“ (Hut und Jacke – kein Wert). Gott sei Dank ging alles problemlos durch den Zoll, denn sonst hätten die beiden Kirchdorfer Erklärungsbedarf gehabt! Auch die Fahne wurde im Gegenzug prompt retourniert. In einem Dankschreiben von Mister Weis meinte dieser: „Was mich an der ganzen Sache mehr freut als alles andere, ist, dass man sich gegenseitig ohne sich zu kennen vertraut hat.“

BGM Michael Nothegger wartete nun auf einen passenden Zeitpunkt, um die Fahne der Erpfendorfer Feuerwehr wieder zurückzugeben. Bald schon fand man einen würdigen Anlass. Bei der 85-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf am 30. Mai 1982 überreichte er zur Überraschung der gesamten Bevölkerung die goldbestickte rote Fahne aus dem Jahr 1927. Tja, es heißt ja immer, in Amerika ist alles möglich. Wie man sieht, ist das bei uns in Kirchdorf auch der Fall.

Text: Michael Keuschnick

Königlicher Unterricht bei Biene Maja und Willi

Einen tollen „Anschauungsunterricht“ gab es am 02. Juni 2017 für die 12 Schülerinnen und Schüler der 3a Klasse der VS Kirchdorf mit ihrer Lehrerin Alexandra Auer, die zu Besuch an den Bienenstock kommen durften. Die Imker Franz Wiesflecker, Walter Heidegger und Wast Horngacher erklärten den Kindern die Welt der Bienen und standen ihnen Rede und Antwort.



Franz erklärt den Schülern anhand anschaulicher Bilder das Leben der Königin, Drohnen und Arbeiterinnen im Bienenvolk

„In einem Volk leben ca. 40.000 Bienen, diese legen eine Strecke von über 40.000 km zurück, um drei kg reinen Nektar – das ergibt einen Kilo Honig – zu sammeln. Das kommt in etwa einer Erdumrundung gleich“, so die Imker. Da weiß man wieder, wie kostbar dieses süße Gold ist. Nach der Theorie ging man schnurstrax zur Praxis über und ein Bienenstock wurde



Die Klasse 3 a mit den Imkern Walter Heidegger, Wast Horngacher und Franz Wiesflecker.

geöffnet und der Honigraum aufgesetzt.

Die Kinder durften eine neue Königin suchen. Gar nicht so leicht, aber wenn man weiß, dass eine Königin größer wie die Arbeiterinnen und am längeren Hinterteil zu erkennen ist, ist es möglich. Die königliche Hoheit war bald gefunden und wurde mit einer Nummer am Rücken gekennzeichnet. Das war spannend! Zu guter Letzt wurde Honig verkostet und jedes Kind durfte ein kleines Gläschen Honig mit nach Hause nehmen. Mmhh, lecker, kann man da nur sagen.

Text: mST, Bilder: VS Kirchdorf



Bankraub, Geiselnahme, Sprengstoff! Ein ungewöhnlicher Einsatz für die Feuerwehr Erpfendorf

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurde die FF Erpfendorf am 12.05.2017 gerufen. Die Landespolizeidirektion alarmierte und berichtete von einem Bankraub mit Geiselnahme sowie Sprengstoffbedrohung.



Kdt. Hubert Mader: „Sobald Sprengstoff im Spiel ist, wird die Feuerwehr auf Grund der Explosions- und Brandgefahr gerufen. Vorrangig waren wir vormittags unterstützend für die Evakuierung der im Radius von 100 Metern befindlichen Personen zuständig. Dass es sich um Attrappen handelte, wusste man erst am Schluss des Einsatzes.“

40 Volksschulkinder und 18 Kindergartenkinder sowie knapp 80 Anrainer mussten in Sicherheit gebracht werden. Die Evakuierung von Volksschule und KIGA wurde gemeinsam mit der Polizei unter dem Vorwand einer „Übung“ den Kindern nähergebracht, um Panik zu vermeiden. Die Evakuierung verlief ruhig und problemlos, die Kinder wurden mit ihren Lehrpersonen und ihren Kindergartenpädagoginnen zum Feuerwehrhaus gebracht und dort betreut, bis sie von ihren Eltern bzw. ihnen bekannten Personen abgeholt wurden. Auch Personen, die in der Sperrzone wohnten und nicht mehr nach Hause durften, wurden im Zeughaus betreut oder auf Wunsch zu Verwandten gefahren.

Kdt. Hubert Mader: „Als sich herauskristallisierte, dass der Einsatz länger dauern wird, übernahmen wir auch die Verpflegung der Einsatzkräfte. Besonders für die Cobra-Einsatzgruppe, die mit ihrer schweren Einsatzrüstung schon Stunden in der Sonne stand, war die Versorgung mit Getränken sehr wichtig.“

Insgesamt waren an die 200 Polizistinnen und Polizisten, (darunter die Verhandlungsgruppe, die Cobra und das Sondereinsatzkommando Südbayern), sechs Hubschrauber, zwei Rettungsfahrzeuge mit Besatzung und Notarzt sowie 30 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf den ganzen Tag im Einsatz.

Kdt. Hubert Mader: „Auch bei diesem Einsatz, wie schon beim Canyoning-Unfall im August 2016, hat sich unser neues Feuerwehrhaus wieder bestens bewährt. So viele

Einsatzkräfte brauchen Platz, besonders für die Evakuierten konnte in den verschiedenen Räumen eine beruhigende Atmosphäre geschaffen werden.“

Als die Geiselnahme beendet wurde und sich der Täter um 15:30 Uhr schlussendlich ergab, traf sich der Einsatzstab im Feuerwehrhaus und die Pressekonferenz, welche im Schulungsraum des Feuerwehrhauses stattfand, wurde vorbereitet. Fünf TV- und Radiostationen waren in Erpfendorf und konnten Gott sei Dank von einem unblutigen Ausgang dieser Geiselnahme berichten. Der Landespolizeidirektor Helmut Tomac bedankte sich bei Kdt. Hubert Mader und seinen Kameraden der FF Erpfendorf für den vorbildlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Auch von der Polizeiinspektion Bayern kam ein Dankschreiben, worin man sich „für die ungewöhnlich großzügige und unkomplizierte Unterstützung in der Bereitstellung von ergänzenden Werkmitteln, der Verpflegung und insbesondere des Kraftstoffes“ bei der FF Erpfendorf bedankte.

Auch unser BGM Gerhard Obermüller, der den ganzen Tag vor Ort war, konnte sich vom reibungslosen Ablauf dieses brisanten Einsatzes überzeugen und „war froh, dass alles so glimpflich ausgegangen ist!“

Kdt. Hubert Mader: „Abschließend kann man noch sagen, dass der ‚Aufwand‘, den einige vielleicht als zu groß empfunden haben, auch im Nachhinein gesehen sicher gerechtfertigt war. Für Absperrungen, Sicherungen und Evakuierungen braucht es Personal und bestens ausgerüstete Beamte, welche wir Dank der verschiedenen Hand in Hand arbeitenden Einsatzkräfte in Erpfendorf zur Verfügung hatten. Wichtig war, dass wir von der FF Erpfendorf mit der Einsatzleitung mitgegangen sind und zusammengearbeitet haben. Ich bin vor allem froh, dass es keine Verletzten gab und wir helfen konnten.“

Wir hoffen natürlich, dass alle direkt Beteiligten den Schock dieser Gefahrensituation bewältigen können und danken allen, besonders den freiwilligen Helfern, für ihren Einsatz zum Wohl unserer Einwohner.

Text: mST, Kdt. Hubert Mader, Bilder: FF Erpfendorf



Erleichterung auch beim Einsatzkommando



Rund um die Welt

Ing. Christian Hirschmann, Manager Research & Development Von der Wenger Straße auf die Highways von Malaysia



Christian Hirschmann

wurde am 13. November 1981 in Kitzbühel geboren. Er wuchs mit seinen drei Geschwistern Franz, Franziska und Ursula bei seinen Eltern Franz und Ursula Hirschmann in Kirchdorf auf. Dort besuchte er die Volksschule und anschließend die Hauptschule in St. Johann.

Sein Interesse an jeglicher

Technik fiel schon in der Schulzeit auf, so war eine geeignete Schule bald gefunden. Von 1996 bis 2001 besuchte er die HTL für Maschinenbau in Jenbach (Ausbildungszweig Technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung) und maturierte mit ausgezeichnetem Erfolg. Als Schüler war er schon immer sehr zielstrebig, selbständig und stets Klassenbesten.

Seine beruflichen Erfahrungen sammelte er bei der Fa. Hirschmann GmbH in Kirchdorf in Tirol (Installationen für Heizung, Sanitär- und Lüftungsanlagen) sowie bei der Peter Lusser GmbH in Erpfendorf (Planungsbüro für Heizung, Lüftung, Sanitär und Betriebsanlagenverfahren). Seine Haupttätigkeiten waren Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanungen, Projektleitung und Betriebsanlagenverfahren, die ihm einen wichtigen beruflichen Grundstein legten und sehr gute Fachkenntnisse bereiteten.

Im Oktober 2007 trieb es Christian zum ersten Mal in die große Welt hinaus. Um seine Englischkenntnisse zu verbessern und internationale Arbeits-, Reise- und Kulturerfahrungen zu sammeln, bereiste er Australien, Neuseeland, Kuala Lumpur und Singapur. Während seines Aufenthalts in Kuala Lumpur besuchte er auch die malaysische Niederlassung der Firma Halton, zu der er bereits Kontakt hatte. In Singapur lernte Christian zur gleichen Zeit seine jetzige Frau Rhea kennen, die von den Philippinen stammt. Christian kehrte 2008 wieder nach Österreich zurück, um alles für seine Zukunft zu organisieren, denn ihm war bereits klar, dass er es in der engen Bergwelt Tirols nicht ewig aushält. Und da ihn jetzt auch noch die Liebe in die Ferne zog, reiste er Ende 2008 wieder nach Singapur und begann im März 2009 seinen Werdegang bei Halton Manufacturing Sdn Bhd (Foodservice) in Malaysia.

Wofür steht die Firma Halton:

Auf der Homepage www.halton.com wird man bald fündig und

erfährt von der Leidenschaft für Raumluftqualität, Sicherheit und Energieeffizienz. Die Firma bietet ihr Know-how für öffentliche Bauten, Laboratorien, Krankenhäuser und Hotels genauso an wie für den Schiffsbau, Öl- und Gasplattformen. Christians Fachbereich, Halton Foodservice, unterbreitet Lösungen für Be- und Entlüftung von gewerblichen Küchen und Restaurants. Ob in Dubai, Moskau, Seoul, Mexiko, Paris, Schweiz, Mumbai, Tokio, Melbourne oder in den USA, weltweit findet man in Großküchen den Einsatz von Geräten der Halton Group. Eine Filiale der Firma Halton befindet sich sogar in unmittelbarer Nähe in Reit im Winkl, die auch auf Foodservice spezialisiert ist und momentan auch mit dem Bau einer neuen Produktionshalle expandiert.



Christian inmitten vieler japanischer Kunden beim Abendessen, das in Asien zum Geschäftsabschluss dazugehört.

Inzwischen ist Christian Manager im Bereich Forschung sowie Entwicklung und betreut mit seinen Mitarbeitern vorwiegend den asiatischen Markt.

Er hat das Forschungs- und Entwicklungslabor in Kuala Lumpur aufgebaut und managt zusätzlich seit Ende 2016 das Labor in Shanghai. Weiters betreut er technisch die Firma Stoddart in Brisbane Australien, welche Halton Produkte unter Lizenz für den australischen Markt herstellt. Sowohl kundenbezogene als auch globale strategische Forschungsprojekte werden in den Laboren ausgearbeitet. Weiters organisiert die Forschungs- und Entwicklungsabteilung auch Schulungen und Seminare. Seinen Wunsch, international tätig zu sein, ist Christian definitiv nachgekommen und er bereist beruflich hauptsächlich Asien, Australien, Europa aber auch Amerika.

Seine Eltern erinnern sich noch gut an sein „Überlebenstascherl“, das sich Christian in seiner Kindheit selber zusammenstellte und ständig mit dabei hatte. „Christian war schon immer ein sehr genauer Tüftler und seinen größten Traum, etwas zu erfinden, hat er sich bereits erfüllt“, so die stolzen Eltern.

Rund um die Welt

Einer seiner bisher grössten Erfolge gelang Christian 2014 mit der Entwicklung von Halton MobiChef – eine sofort betriebsbereite („plug and play“), hocheffiziente und unabhängige mobile Kochstation.



Christians Erfindung, der „Halton MobiChef“

Sie enthält die gesamte Erfahrung und das umfangreiche Know-how von Halton auf den Gebieten der Lüftung und Emissionsminderung von Profi-Küchen in konzentrierter Form. Frei von jedem Luftkanalsystem bringt Halton MobiChef die Show mitten in die klassischen Tischbereiche, wo normalerweise kein Kochen stattfindet.

Die Kochstation bietet auch zusätzliche Flexibilität und ermöglicht es den Gästen im Speisesaal, der Kochtätigkeit noch näher zu sein als bei Speisesälen, die bereits mit feststehenden Kochgeräten ausgestattet sind. Die mit Live-Cooking-Konzepten (gearbeitet wird mit frischen Nahrungsmitteln) erzielten Einnahmen je Gast sind erheblich höher. Das Showkochen führt auch zu einer wesentlich höheren Rentabilität des Restaurants.



Mit seiner Frau Rhea und Sohn Rafael Christian vor der SkyLine von Kuala Lumpur

Christian und Rhea heirateten 2010 und im selben Jahr kam ihr gemeinsamer Sohn, Rafael Christian, in Kuala Lumpur auf die Welt. Die junge Familie lebt in einem Apartment in Kuala Lumpur, etwas außerhalb der Stadt. Malaysia hat eine Gesamtbevölkerung von ca. 28,3 Millionen und Kuala Lumpur als Hauptstadt ca. 1,59 Millionen. Die malaysische Bevölkerung setzt sich hauptsächlich aus Malaien, Chinesen und Indern zusammen und Kuala Lumpur ist eine multikulturelle Metropole in Asien.

Das Klima in Malaysia ist sehr tropisch mit hoher Luftfeuchtigkeit und die Höchstwerte liegen das ganze Jahr über bei 33 °C, die Tiefstwerte bei 23 °C. Die Niederschläge sind über das ganze Jahr verteilt und schwanken zwischen 108 mm und 276 mm pro Monat. Ein bis zwei Mal im Jahr besucht Christian seine „alte Heimat“ Kirchdorf in Tirol. Auf dem neuesten Stand ist er allerdings immer, dafür sorgt die „Weng-Gang“, seine Geschwister, die ihn mit WhatsApp-Nachrichten auf dem Laufenden halten.

Text: mST, Bilder: Privat



Christians neues Zuhause Kuala Lumpur



250 Lebensjahre auf einem Bild vereint

Eine besondere Geburtstagsfeier konnten Verwandte und Freunde der Geburtstagskinder Anfang Juni im Gasthof Mauth erleben. Auch zahlreiche Mitglieder der Heimatbühne waren bei der 250-Jahrfeier mit dabei und haben sehr zum Gelingen des nicht alltäglichen Festes beigetragen.

„Besonders beim Rudi (Obmann der Heimatbühne) und bei Techniker Stefan wollen wir uns für die lustige und ‚schlagerfreudige‘ Einlage bedanken und auch ein herzliches Vergelts Gott gilt dem Andy Steinbach für die musikalische Unterhaltung“, so Loisi, eine der drei 70erinnen.



Angela, Christine und die Zwillingsschwestern Elsa und Loisi feierten gemeinsam in gemütlicher Runde ihre „Runden“

Die drei Schulkolleginnen - die Zwillinge Elsa Schratzberger und Loisi Seebacher sowie die Obfrau des Pensionistenverbandes Kirchdorf/Erpfendorf Angela Riegler wurden von ihren Gästen gefeiert. Es wurden auch Glückwünsche per Skype überbracht, besonders Elsa freute sich sehr darüber, an diesem Abend mit ihrem Sohn Alex in Australien sprechen zu können.

Mit der Vierten im Bunde, Elsa's Tochter, Christine Schratzberger, wurde auf ihren 40er angestoßen. Man kann ihr nur wünschen, dass sie in ihrem Friseursalon noch lange die „schnittigste Linie“ findet.

Text: mST, Loisi Seebacher, Bild: Anneliese Aigner, Grafik: Pixabay



Auch das
Redaktionsteam der
Kaisergemeinde Aktiv
gratuliert den
vier Jubilarinnen nachträglich
ganz herzlich!



» » POSTKASTL « «

Zu unserer Ausgabe 24/März 2017 erreichte uns folgender Leserbrief:

Fake News in der Heimatzeitung

Ich beziehe mich auf das „Tiroler Gipfeltreffen“ in Wien. Der Schlußsatz auf Seite 15 gibt mir zu denken. Da schreibt der Berichterstatter: „Natürlich hatten die beiden waschechten (!!!) Tiroler und die ehemalige (amerikanische) Botschafterin einiges zu besprechen.“

Daß Robert Zischgein Tiroler ist, ist wohl klar. Er ist mit meinem Ältesten ins Gymnasium St. Johann gegangen. Wie aber der BP Van der Bellen, mit russischem Vater holländischer Abstammung und einer Mutter aus dem Baltikum ein waschechter Tiroler werden soll, ist mir schleierhaft.

Das können die Kaunertaler noch so oft behaupten, der Vd Brüssel ist in Wien als Kind dieser Multikulti-Eltern geboren und dann mit vielen Flüchtlingen aus Wien nach Tirol gekommen (Gauleiter Hofer bei Kriegsende: „Wir werden uns in die Tiroler Berge krallen!!“). Das haben sie massenhaft getan und sind deshalb aber noch lange keine Tiroler. Auch wenn sie ihre Kindheit hier verbracht haben.

Wenn eine Katze ihre Jungen im Kuhstall aufzieht, dann sind das auch keine Kühe. Ergo: Es unterhielten sich in Wien ein Tiroler, eine Amerikanerin und ein - ja was? - Na, sagen wir ein Wiener.

Die meisten von denen sind ja von Haus aus gemischt.

[Maria Klingler, Kirchdorf in Tirol](#)

ANKÜNDIGUNGEN



BMK ERPFENDORF

Sommerfest der Bundesmusikkapelle Erpfendorf, am **Samstag, 01. Juli 2017, ab 19:00 Uhr**. Musikalische Umrahmung erfolgt durch „Die Koasawinkl Musikanten“ und das „Quintett Polkatanz“. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt! Die Bundesmusikkapelle Erpfendorf freut sich auf Euren Besuch!



ERWACHSENENSCHULE KIRCHDORF

Spiel & Spaß in der Griesbachklamm
NEUER TERMIN: Samstag, 08. Juli, 10:00 bis 15:00 Uhr,

Kosten: € 15,- pro Teilnehmer

Treffpunkt: Parkplatz Griesbachklamm

Erpfendorf, **Anmeldungen: 0664/1750984**

Die Erwachsenenschule Kirchdorf lädt alle Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren zu diesem abenteuerlichen Tag mit Feuerwehr-Jugendbetreuer Michael Aufschnaiter herzlich ein und dankt Herrn Hubert Klose für die Unterstützung.



WALDFEST DER FEUERWEHR ERPFENDORF MIT DEN JUZI'S

Vom **11. bis 13. August** gibt es beim Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf ein buntes Programm mit musikalischen, kulinarischen und sportlichen Höhepunkten:

Freitag, 11. August, 20:00 Uhr:

Festeröffnung mit Fassanstich; ab

ca. 21:00 Uhr „Hammer-Konzert“

der **Jungen Zillertaler;**

Eintritt: VVK € 10,-, Abendkassa: € 15,-;

Samstag, 12. August, 12:00 Uhr: 5. Parallel Kuppelbewerb im Festzelt (mit Damenwertung); Preisverleihung um 19:00 Uhr; Anschließend sorgen die **Zillertaler Mander** für Musik und Stimmung; Eintritt frei.

Sonntag, 13. August, 11:00 Uhr: Frühschoppen mit der **BMK Erpfendorf**; Versteigerung vom „Feuerwehr-Goaßbock“; fröhlicher Festausklang mit den **Koasawinkl Musikanten**; Eintritt frei; Große Tombola mit Superpreisen und Gratis-Bustransfer aus Kirchdorf und Waidring. Die **Freiwillige Feuerwehr Erpfendorf** freut sich bei ihrem traditionellen Waldfest wieder auf viele Besucher.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Kostenlose Beratung für Kinder von 0-4 Jahre, **jeden 1. Freitag im Monat, von 9:30-11:00 Uhr** in der **KAPA Kinderstube in der Volksschule Kirchdorf**. Wir freuen uns auf euch und euren Nachwuchs, Dr. Anna Grahmann und Hebamme Sieglinde Koidl.

GEMEINDE KIRCHDORF

Im FUNDAMT der Gemeinde Kirchdorf sind im Herbst und Frühjahr wieder viele Fundgegenstände abgegeben worden. So warten neben diversen Schlüsseln, Handys, Brillen, Schmuck, Spielsachen und Sportartikeln auch mehrere Fahrräder auf ihre rechtmäßigen Besitzer.
Informationen unter 05352/63111 DW 12.



SAISON-PARKTICKET FÜR DEN PARKPLATZ GRIESSBACHKLAMM

Für alle Liebhaber der Griesbachklamm gibt es die Möglichkeit sich um **€ 24,- ein Parkticket** für die ganze Saison zu kaufen. In allen Infobüros der Region können diese Tickets erworben werden.
Das Team der Urlaubsregion wünscht allen einen schönen Sommer.

Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter
Ressort: Redaktionsleitung, Grafik, Schulen, KiGa
Kürzel: bR
Tel: 0664/73493087



Manuela Schwaiger
Ressort: Grafik
Kürzel: mS



Monika Steiner
Ressort: Standesfälle, Jubiläen
Kürzel: mST



Martina Foidl
Ressort: Freie Mitarbeiterin
Kürzel: mF



Christian Nothdurfter
Ressort: Gemeinde Informationen
Kürzel: chN



Michael Keuschnick
Ressort: Kultur, Gemeindecarchiv
Kürzel: mK
Tel: 0664/5307600



Gernot Schwaiger
Ressort: Sport und Vereine
Kürzel: gs
Tel: 0664/1750984



Goggola
Ressort: Immer unterwegs

E-Mails an folgende Adresse senden:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder
bettina.reiter@aon.at

Sonstige Post:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4

Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindezeitung:
5. September 2017

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol
Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

Da Goggola...

unterwegs!



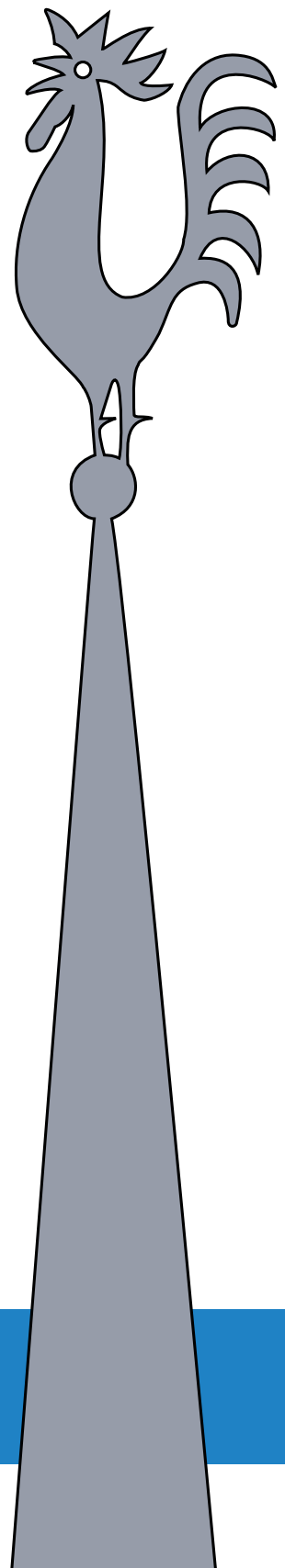
Nach über 100 Jahren Musikgeschichte Kirchdorf verabschieden sich die Sebi-Buam mit einer Weise. Ein „Pfätsch“, das auch dem Goggola sichtlich schwerfiel.



Evi und Riappei schwingen das Tanzbein zu den Klängen der „Ausstand's-Combo“. Zur Feier des Tages erschienen auch der Goggola und seine Frau im Partnerlook mit Evi und Robert.



*„Müllsammlung“ der Landjugend
Fundobjekt: A rotes Spitzen-Unterhöslerl
„Wenn man so etwas finden kann, werden vielleicht wieder mehr Männer zu Jägern und Sammlern - natürlich von Müll.“*



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen, die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen. Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers, aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.